



Neuer Kreisel am Koppelknechtsdamm ist eröffnet

Verkehr kann ab sofort wieder fließen | Baumaßnahme ist im Zeitplan geblieben

GARBSEN (STP). Mit dem symbolischen Durchschneiden eines rot-weißen Baustellenbandes haben Bürgermeister Claudio Provenzano, Stadtbaurat Olaf Freitag, Ortsbürgermeister Norbert Gehrke sowie Holger Schlink, Vice President WAGO Real Estate International, den neuen Kreisverkehr am Koppelknechtsdamm/ Heinrich-Nordhoff-Ring für den Verkehr freigegeben. Die Bauarbeiten am sogenannten WAGO-Kreisel sind damit abgeschlossen. In den vergangenen Wochen hatten sich Bürgerinnen und Bürger immer wieder nach dem Fortschritt und dem Ende der Arbeiten erkundigt. Nun kann die Stadt eine erfreuliche Botschaft vermelden: Der Kreisel ist fertiggestellt – und das Bauprojekt ist voll und ganz im vorgesehenen Zeitplan geblieben. „Ich freue mich zu verkünden, dass der Verkehr hier ab sofort wieder frei und zügig fließen kann“, sagte Bürgermeister Provenzano bei der Eröffnung.



Bürgermeister Claudio Provenzano (Zweiter von links), Ortsbürgermeister Norbert Gehrke (von links), Stadtbaurat Olaf Freitag, sowie Holger Schlink, Vice President WAGO Real Estate International, eröffnen den neuen Kreisverkehr am Koppelknechtsdamm/ Heinrich-Nordhoff-Ring. Foto: Stadt Garbsen

Der Kreisverkehr wurde gebaut, um das Gewerbegebiet Farrel an das bestehende Straßennetz anzubinden. Auf einer 14,7 Hektar großen Fläche zwischen Koppelknechtsdamm, Röntgenstraße und Philipp-

Reis-Straße entsteht dort ein neues Areal für den Elektronikhersteller WAGO. Mit dem neuen Kreisel verbessert sich die Verkehrsqualität und -sicherheit deutlich. Der vierarmige Verkehrsknotenpunkt mit

einem Durchmesser von 40 Metern sorgt für einen gleichmäßigeren Verkehrsfluss. Vorhandene und geplante Radwege werden miteinander vernetzt, und eine neue Bushaltestelle stärkt die Anbindung an den öffentli-

chen Nahverkehr. Darüber hinaus entstehen im Umfeld des Gewerbegebietes öffentliche Grünflächen auf rund 2,6 Hektar, inklusive Pflanzungen und einer neuen Fußwegeverbindung in die freie Landschaft.

Besonderer Dank gilt der Firma WAGO, die den Bau des Kreisels in enger Abstimmung mit der Stadt Garbsen geplant und realisiert hat. „Der WAGO-Kreisel ist ein erstes, sehr sichtbares Zeichen der bevorstehenden Ansiedlung, auf die wir uns in Garbsen schon sehr freuen“, betonte Bürgermeister Provenzano.

Die Stadt Garbsen dankt allen Beteiligten für die sehr gute Zusammenarbeit und verweist zugleich auf die kommenden Schritte: Direkt im Anschluss beginnt der Bau einer Querungshilfe für Fußgänger und Radfahrer an der Philipp-Reis-Straße, Höhe Röntgenstraße. Auch diese Maßnahme wird von WAGO im Rahmen der Erschließung des neuen Gewerbegebietes realisiert.

Familienwochenende im Reitverein St. Georg Osterwald



Beim Familientag fand besonders das Fahren mit der Kutsche Anklang. Foto: privat

OSTERWALD. Beim Familienwochenende war richtig Stimmung auf dem Vereinsgelände des Reitvereins St. Georg Osterwald. Der Verein bot an beiden Tagen ein abwechslungsreiches und buntes Programm.

Der Samstag stand im Zeichen des Sports und des Feilschens. Viele Dressur- und Springreiter nutzten die Chance, eine Bewertung für ihren momentanen Leistungsstand unter Turnierbedingungen zu erhalten. Die Richter Gitta Schäfer konnte viel Lob verteilen und Tipps, wie manches noch besser gelingen kann.

Bei bestem Spätsommerwetter konnte auf dem Flohmarkt nicht nur um Reitsachen, sondern auch um Kinderkleidung und Haushaltswaren gefeilscht und gehandelt werden.

Für den Sonntag war alles vorbereitet für einen Tag für die ganze Familie. Besonderen An-

klang fand das Fahren mit der Kutsche, das Reiten auf den Ponys oder Großpferden, die Motorcrossmaschinen oder das Rodeo. Wer strahlende Kinderaugen sehen wollte, war hier richtig. Aber auch die Spielstationen wie das Basteln mit Hufeisen gefiel Groß und Klein.

Ein besonderer Höhepunkt des Nachmittags waren die Darbietungen mit den Pferden in der Show. Und richtig laut wurde es dann bei „Jump and Run“. Zuerst wurden die Hindernisse von Pferd und Reiter überwunden. Die gleiche Strecke einschließlich der Hindernisse absolvierte anschließend ein Läufer.

An beiden Tagen waren sehr viele Vereinsmitglieder, Eltern und Helfer im Einsatz. Der Dank geht ebenso an die Sponsoren. Ohne diese Unterstützung wäre es nicht solch ein Erfolg geworden.

Inklusion-Sportabzeichen-Fahrt nach Borkum

OSTERWALD/BORKUM. Das diesjährige 7. Inklusion Sportabzeichen Wochenende fand auf der Nordseeinsel Borkum mit 14 Teilnehmenden mit und ohne Handicap statt. Die Unterbringung erfolgte in der Jugendherberge mit Frühstück, Lunchpaket und Abendessen. Am Samstag und Sonntag wurden die Sporteinheiten Standweitsprung, Schlagball, Wurfball, Ringwurf, Zielwurf, Medizinball und Schleuderball am Strand durch Organisator Alfred Leopold und Trainer Thorsten Lange, beide vom SV Wacker Osterwald, ab-



Das Foto zeigt die ganze Gruppe im Feuerschiff im Ankerzimmer. Foto: privat

genommen. Auch Übungen und Techniken zur Selbstverteidigung wurden geübt und angesprochen, um das Erlernete zu festigen.

Bei 20 Grad Wassertemperatur kam das Schwimmen nicht zu kurz. 12 Minigolf-Bahnen mit kreativen, maritimen Hindernissen waren eine Herausforderung für alle. Beachvolleyball zu spielen war durch den starken Wind sehr schwierig. Am Samstagmorgen ging es zur Besichtigung zum Feuerschiff „Borkumriff IV“, welches bis 1988 vor der Sandbank vor Borkum lag, um mit seinem Leuchtfeuer die Schiffe zu

warnen und Wetterdaten zu sammeln und analysieren.

Am Sonntagmittag ging es auf den Borkumer Leuchtturm, 246 Jahre alt, 63 m hoch mit 308 Stufen - war ein gutes Beintraining und wurde durch eine grandiose Aussicht belohnt. Zum Abschluss am Montag ging es zum Shoppen in die Stadt und in eine urige Teestube, um Ostfriesischen Tee auf einem Stövchen mit Kandis und Sahne und riesige Windbeutel zu genießen.

Für die Kids gab es Gummibären-Tee. Das Highlight war die Borkumer Inselbahn zum Hafen, um die Heimreise anzutreten.

Jetzt an die Gripeschutzimpfung denken!



Ab dem Herbst kommt die Grippe fast unauffällig ins Rollen. Ob sich dabei eine Epidemie entwickelt, ist im Vorfeld nicht abzusehen. Empfohlen wird daher, dass sich bestimmte Risikogruppen bereits vor der Grippezeit impfen lassen. Typisch für eine Virusgrippe ist ein plötzlicher Beginn mit hohem Fieber, einem starken Krankheitsgefühl und deutlichen Muskel- und Gelenkschmerzen. Gefährlich wird es, wenn es zu Komplikationen, beispielsweise einer Lungenentzündung, kommt.

Daher gilt für Menschen ab 60 Jahren in Deutschland eine Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut (RKI). Auch Personen mit bestimmten chronischen Erkrankungen, Schwangere ab dem 4. Schwangerschaftsmonat und Bewohner von Alten- und Pflegeheimen sollten sich laut STIKO impfen lassen. Empfohlen wird eine Gripeschutzimpfung zudem für Berufstätige, die viel mit Menschen in Kontakt kommen oder in einem Gesundheitsberuf tätig sind.

Eine Impfung schützt gleich zweimal: Sie bewahrt die meisten Geimpften vor einer Erkrankung und deren möglicherweise schwerwiegenden Folgen. Zugleich verhindert jede nicht erkrankte Person, dass sich weitere Menschen anstecken und sich die

Grippe in der Bevölkerung ausbreitet.

Die Daten des RKI zeigen, dass die Hochsaison der Grippeerkrankungen meist um die Jahreswende liegt. Daher sollte die Gripeschutzimpfung im Oktober oder November erfolgen. Nach der Impfung dauert es etwa zwei Wochen, bis der Impfschutz aufgebaut ist. Mit einer Impfung im Herbst ist somit rechtzeitig vorgesorgt.

Für die Grippezeit 2025/2026 empfiehlt die STIKO für Personen ab 60 Jahren die Verwendung eines Hochdosis- oder eines MF-59-adjuvantierten Influenza-Impfstoffs, da diese nach aktueller Studienlage besser wirken.

Mit zunehmendem Alter nimmt die Leistungsfähigkeit des Immunsystems ab, sodass Infektionen häufiger schwer verlaufen. Ältere Menschen haben daher ein erhöhtes Risiko aufgrund einer Komplikation im Krankenhaus behandelt zu werden. Die meisten Todesfälle durch Influenza betreffen ebenfalls diese Altersgruppe. Die reduzierte Immunantwort älterer Menschen führt außerdem dazu, dass die Impfung weniger wirksam sein kann als bei jüngeren Erwachsenen. Deshalb wurden für diese Gruppe spezialisierte Impfstoffe entwickelt.

Für alle werden ab der Saison 2025/2026 trivalente Impfstoffe empfohlen, die gegen drei verschiedene Grippeviren schützen. Die bisherigen tetravalenten Impfstoffe enthielten auch einen zusätzlichen Influenza-B-Stamm, der allerdings nach Angaben der WHO (Weltgesundheitsorganisation) seit 2020 nicht mehr zirkuliert.

Klaus-Dieter JÄKEL
Sanitär | Heizung | Solar | Service

Hauptstr. 134 A
30826 Garbsen

05131-54005
05131-54930
klaus-dieter.jaekel@web.de

INNES elektro GmbH
Kleine Straße 20 • 30826 Garbsen
Tel. 0 51 31 / 60 03
Fax 0 51 31 / 47 81 91

- Planung
- Wartung
- Kunden- und Norddienst
- Beleuchtung
- Elektroheizung

DATAc
Astrid Gehrke
Bürodienstleistungen

Hauptstr. 374 • 30826 Garbsen
Tel. 05131 - 45 68 83
Fax 05131 - 45 68 82
gehrke@astrid-gehrke.de

Kontierung · Erfassung
Existenzgründungsberatung
EDV · Textverarbeitung
Lohnabrechnung

Seniorenkreis feiert Erntedank

OSTERWALD. Der Seniorenkreis der Kirchengemeinde Osterwald feiert am Mittwoch, 1. Oktober, Erntedank mit einem gemeinsamen Mittagessen und Kaffee im Gemeindehaus der Kirchengemeinde. Beginn ist bereits um 12 Uhr. Hierzu sind alle Senioreninnen und Senio-

ren willkommen. Ein Kostenbeitrag fürs Essen wird erhoben. Damit das Team planen kann, wird um eine verbindliche Anmeldung bis zum 29. September unter (05131) 2094 bei Margrit Aschke oder (05131) 2270 im Pfarrbüro gebeten.

Steuern? Wir machen das.
VLH.
Vereinigte Lohnsteuerhilfe
Astrid Gehrke
Hauptstr. 374
30826 Garbsen
BSt 3101
Tel.: 05131-456881,
E-Mail: Astrid.Gehrke@VLH.de

ZAUNHAFTE IDEEN!
Klingenberg
Verkauf - Montage - Reparatur
0 51 31 / 4 58 50
Fax 0 51 31 / 5 63 82
Hanosanstraße 26 - 30826 Garbsen / OT Osterwald
www.klingenberg-zaeune.de
Gitterzäune - Drahtzäune - Holzzäune
Betonsockel - Kunststoffzäune - Sichtschutz
Pergolen - Carports - Gerätehäuser
Sonderanfertigungen - Taranlagen

Gartenanlage/Pflege
Pflasterarbeiten
Hausmeisterdienste
Sanders GmbH
Hauptstraße 158 A
30826 Garbsen
OT Osterwald
Tel. 05131/44 25 37
Mobil (0172) 511 18 55

Barbara Uelschen
DATAc
Buchführungsbüro
sortieren • kontieren • erfassen
Lfd. Finanz- u. Lohnbuchhaltung
gem. § 6 Nr. 3 + 4 StBerG
Hauptstr. 124 • 30826 Garbsen
Tel. 05131/4459929
Mobil 0160/2850638 • Fax 05131/2740
wb-uelschen@t-online.de
www.uelschen.datac.de

Roman Westerhof
Montage und Wartung
von Fenstern und Türen
• Fenster
• Insekten-schutz
• Zimmertüren
• Rollläden
• Haustüren
Hauptstraße 221 • 30826 Garbsen
Tel. (05131) 45 74 17
www.westerhof-garbsen.de
Mobil 0172/40 29 857

ROSEN-APOTHEKE DR. ERDAL
Ihr Weg zur Gesundheit
Hauptstraße 228 • 30826 Garbsen/Osterwald
Telefon 0 51 31 / 45 50 30